

Dresdner Volkszeitung

Organ für die Interessen des gesamten werktätigen Volkes.

Abonnementpreis mit der tägl. Unterhaltungsbeilage Leben, Wissen, Kunst sowie Frauenwelt und Jugend einschließlich Bringerlohn monatlich 80 Pf. Durch die Post bezogen vierteljährlich M. 2.75, unter Kreuzband für Deutschland und Oesterreich-Ungarn M. 5.—. Erscheint tägl. mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Redaktion: Wettinerplatz 10. Tel. 25 261. Sprechstunde nur wochentags von 12 bis 1 Uhr. **Expedition:** Wettinerplatz 10. Tel. 25 261. Geschäftszeit von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Inserate werden die 6spaltigen Zeilen mit 80 Pf. berechnet, bei dreimaliger Wiederholung wird Rabatt gewährt. Vereinsanzeigen 25 Pf. Inserate müssen bis spätestens 1/10 Uhr früh in der Expedition abgegeben sein und sind im voraus zu bezahlen. — **Telegramm-Adresse:** Dresdner Volkszeitung.

Nr. 229.

Dresden, Sonnabend den 3. Oktober 1914.

25. Jahrg.

Zarische Verheerung.

Eigenbericht vom östlichen Kriegsschauplatz.

Olgrenze, den 28. September.

Immer klarer ergibt sich aus erbrachten russischen Papieren, Zeitungen, Proklamationen usw., mit welcher Hinterlist die russischen Soldaten durch ihre Führer zu Ausfäulungen aufgepuscht worden sind. Folgender Geheimrat mag davon ein Beispiel geben:

Der Oberbefehlshaber der Armeen. **Geheim!**
der nordwestlichen Front.

An den Führer der 1. Armee.

Die Hauptverwaltung des Generalstabes teilt mit, daß durch bakteriologisches Laboratorium bei der deutschen Feldarmee Choleraerkeidpflanzungsbazillen, hergestellt im bakteriologischen Institut von Koch in Berlin, eventuell mitgeführt werden. Eine kleine Menge davon genügt schon, zum Beispiel in einem Brunnen, um die Erkrankung eines ganzen Regiments an Cholera hervorzurufen.

Indem ich Ihnen dieses mitteile, bitte ich Sie, unverzüglich die höheren Vorgesetzten, Behörden pp. Ihrer Armee davon in Kenntnis zu setzen und aufzufordern, Brunnenwasser nur in solchen Fällen zu nehmen, wenn kein stehendes Wasser vorhanden ist.

Wladislaw, 12. August.

Der Oberbefehlshaber der Armeen.
General der Kavallerie v. Filinsh.

Hast Wante man an einen schlechten Weg denken: die Cholera nach Rußland bringen! Wer kann ernsthaft auf einen solchen Gedanken kommen? Sollte auch irgend jemand den Deutschen eine solche hohle Gemeinheit vertrauen, so Wante sie doch kein russischer General für so dumme Leute, so etwas zu tun. Nichts Unangenehmeres Wante natürlich einer einbringenden feindlichen Armee passieren, als von der landüblichen Seuche heimgesucht zu werden. Die hygienischen Maßnahmen unserer Heeresleitung richten sich in erster Linie gegen die Cholera — und da sollte sie daran denken können, in Rußland Seuchenerbe anzulegen, die den eigenen Truppen verderblich werden müßten? Nur Leute, die in russischem Solde stehen, könnten sich solche Verbrechen begehen, und dann wieder wäre es von den Russen fürchtbar, solche Verbrechen zu verraten, indem sie derartige Pläne preisgeben.

Wir schämen diese Selbstverleumdungen voraus, um ganz ungewisselt darzutun, daß bei diesem Geheimschreiben bewußt die Absicht bestanden haben muß, die unwissenden Soldaten zu verheeren, damit ihr fanatischer Gäh sie vor keiner List und vor keiner Grausamkeit zurückerschrecken lasse. In solcher Methode paßt die Ausführung der Soldaten mit Selbstverleumdungen zum „Feuerchen machen“, paßt das veräulerte Schwaben weicher Tücher, das Schießen auf Zigarette und Vermundetransporte, der Mißbrauch des Hieten Kreuzes zur Deckung von Munitionstransporten. Nach solchen Verheerungen, nach den Befehlen, Zivilpersonen zu verhaften und zu erschlagen, nach den Anordnungen, Dörfer einzuzüchern usw., kann man sich wahrlich über die Ausfäulungen ganz unwissender Menschen, die auf die Erregung der niedrigsten Instinkte am ehesten reagieren, nicht wundern.

In einem Artikel, den ich gestern las, wird General Nennenkamp als ungewöhnlicher Strategie gepriesen, und die Schlacht bei Tannenberg als ein Schlag ins Wasser bezeichnet. Nennenkamp sei mit „unzulänglichen“ Kräften (von denen er 150 000 als Gefangene zurückließ) in Ostpreußen eingebrochen, nur um die deutschen Streitkräfte zu verheeren und sie von der Mitwirkung im Westen abzuhalten. Von vornherein habe er in seinem Plane gelegen, nicht weiter vorwärts zu dringen, sondern sich zurückzuziehen und deutsche Truppen hinter sich herzulassen! Wenn das stimmte, um so schlimmer! Dann waren die Verwüstungen und Grausamkeiten bei seinem Rückzug in seinem strategischen Plan vorgesehen, dann waren sie beabsichtigt, geplant und nicht etwa nur das Ergebnis der Wut darüber, daß man sich auf die Flucht begeben mußte! . . .

D a w e 11, Kriegsberichterfasser.

Der sozialistische Wahlsieg in Schweden.

Das endgültige Resultat der schwedischen Wahlen ergibt 87 Sozialdemokraten, 86 Rechte, 57 Freisinnige. Die Sozialdemokratie gewann 14 Mandate, die die Freisinnigen verloren, während die Rechte ihre Mandatszahl behauptete. Noch günstiger sieht das Ergebnis aus, wenn man die abgegebenen Stimmen mit denen der diesjährigen Frühjahrswahlen vergleicht. Danach haben beide bürgerlichen Parteien einen starken Stimmrückgang zu verzeichnen, wogegen wir in den wenigen Monaten unsere Stimmen um rund 40 000 vermehrt. Die Sozialisten werden also zum erstenmal die stärkste Partei in der neuen Kammer sein, in der sich bis jetzt 73 Sozialisten, 86 Mitglieder der Vertheidigungspartei und 71 Liberale befanden.

Berlin, 3. Oktober. (Telegramm der Dresdner Volkszeitung.)

Wenn man die bisher vorliegenden, zum Teil allerdings aus englischen Quellen stammenden Nachrichten über den Angriff unserer Gegner auf Tsingtau zusammenfaßt, so ergibt sich folgendes Bild: Vereinigte japanische und englische Streitkräfte gelangten Sonntag den 27. September nach unbedeutenden Scharmützeln mit vorgeschobenen deutschen Streitkräften bis an den Vorkamp. Hier wurde ihr rechter Flügel vom Innern der Bucht aus durch drei deutsche Schiffe beschossen, bis japanische Flieger eingriffen. Die Flieger wurden dabei beschädigt. Der Gesamtverlust der Gegner beträgt 150 Tote, die deutschen Verluste sind unbekannt. Während der Kämpfe hat ein deutsches Kanonenboot die deutschen Landtruppen in vorzüglicher Weise unterstützt. Das Kanonenboot wurde von der japanischen Flotte angegriffen, scheint aber unbeschädigt geblieben zu sein. Am 28. September, während Tsingtau zu Lande ganz abgeschlossen wurde, beschossen die Japaner mit einer Linienflottille drei deutsche Küstenbatterien, die kräftig antworteten. Das Ergebnis ist unbekannt. Am folgenden Tage begann die Heeresmacht der Verbündeten einen Angriff auf die vorgeschobenen deutschen Stellungen der englischen Meilen von der deutschen Hauptverteidigungslinie. Von deutscher Seite wurde unter Einsatz aller Kräfte geantwortet.

Die Kämpfe um Kiautschau.



Es scheint nach alledem keinem Zweifel mehr zu unterliegen, daß Kiautschau zu Wasser und zu Lande eingeschlossen ist und daß die Japaner mit englischer Hilfe in absehbarer Zeit ihr Ziel erreichen werden. Die Besatzung wird selbstverständlich Widerstand bis zum Neufertigen leisten.

Eine russische Schlappe.

Wien, 3. Oktober. (W. Z. V.) Die Neue Freie Presse meldet aus Budapest: Der Adjutant des kommandierenden Generals der gegen die in Ungarn eingeschlossenen Russen entfangenen Truppenteile hat einem Zeitungsberichterstatter mitgeteilt, daß die Russen über Ungarn zurückgedrungen worden seien. Der Kampf wurde gestern beendet. Die Russen dürften 14 Brigaden stark gewesen sein. Sie verfügten über 16 Geschütze. Die Verluste der Russen sind sehr schwer.

Sieben englische Dampfer durch den Kreuzer Karlsruhe versenkt.

Amsterdam, 2. Oktober. Nach einer hier vorliegenden Nachricht hat der kleine Kreuzer Karlsruhe im Atlantischen Ozean sieben englische Dampfer versenkt.

Die schweren russischen Verluste.

Wien, 3. Oktober. (W. Z. V.) Nach einem Berichte der Südbaltischen Korrespondenz aus Sofia liegen dort Meldungen aus Sarva vor, wonach Reisende, die aus Südrussland eintrafen, berichteten, daß in Odessa die Spitäler und Kasernen mit Schwerverwundeten überfüllt sind. Die meisten Verwundungen rühren von Schrapnellschüssen her, wobei von russischer militärischer Seite festgestellt worden ist, daß die österreichisch-ungarische Artillerie wahre Verwüstungen unter den russischen Truppen angerichtet hat. Allgemein wird auch über den Mangel an Offizieren in der russischen Armee geklagt.

Burgew auf der Heimreise verhaftet.

Repenhagen, 2. Oktober. Nach Londoner Meldungen wurde der bekannte russische Revolutionär Burgew in dem Augenblick verhaftet, als er von Stockholm in Raumo (Finnland) eintraf. Burgew hatte vor seiner Abreise von Stockholm erklärt, daß er sich als Freiwilliger stellen wolle.

Schritt um Schritt.

Die amtlichen französischen Kriegsmeldungen sprechen zwar davon, daß die Franzosen auf ihrem linken Flügel nördlich der Somme „etwas vorgeritten“ seien, aber die Tatsachen

sprechen gegen diese Darstellung. Schritt um Schritt ist der linke Flügel der Franzosen in heftigen Kämpfen zurückgedrängt worden und der von ihnen geplante Umgehungsversuch gegen den deutschen rechten Flügel, der im Falle des Gelingens von großer Bedeutung geworden wäre, darf als gescheitert betrachtet werden. Auch die letzte Meldung aus dem deutschen Hauptquartier zeigt, daß unsere Truppen von Tag zu Tag den Gegnern ein weiteres Stück Terrain abzuräumen und sie zurückdrängen. Wurde gestern die Einnahme der Höhen von R o y e, nordwestlich von Royon, gemeldet, so wird jetzt berichtet, daß die Franzosen wiederum aus den Stellungen gemorfen wurden, die sie südlich von Royon eingenommen haben. Der zurückgebogene rechte Flügel der Deutschen vollzieht immer mehr eine Schwänkung in südwestlicher und südlicher Richtung, so daß er Aussicht hat, bald in die allgemeine nach Süden gerichtete Front der Kiene-Stellungen einzurücken. Schritt um Schritt, langsam aber sicher geht der deutsche Angriff auch vorwärts im Westen von Verdun, im Sperrfortgebiet zwischen Verdun und Loul, und schneller noch vor Antwerpen.

Aus dem Großen Hauptquartier.

2. Oktober, abends, amtlich.
Von dem westlichen Armeeflügel wurden erneute Umfassungsversuche der Franzosen abgewiesen. Südlich Roue sind die Franzosen aus ihren Stellungen gemorfen. — In der Mitte der Schlachtfrent blieb die Lage unverändert. — Die in den Argonnen vordringenden Truppen erkämpften im Vordringen nach Süden wesentliche Vorteile. — Ostlich der Maas unternahmen die Franzosen aus Loul energische nächste Vorstöße, die unter schweren Verlusten für sie zurückgeworfen wurden. — Vor Antwerpen sind das Fort Wävre-St. Catherine und die Redoute Dorpueld mit Zwischenwerken gestern nachmittags 5 Uhr erklammert. Das Fort Waelhem ist eingeschlossen. Der westlich herausgehobene wichtige Schuterpunkt Termonde befindet sich in unserer Besiz. — Auf dem östlichen Kriegsschauplatz scheint der Vormarsch russischer Kräfte über den Rienen gegen das Boudernement Suwalki bevorzuziehen. (W. Z. V.)

Die Beschießung von Antwerpen.

Aus Rotterdam wird vom 2. Oktober gemeldet: Zu der niederländischen Grenze wird der Rückschlag des Angriffes auf

Antwerpen kühlbar. Der Strom der Flüchtlinge schwillt in den brabantischen Grenzgebieten heimlich an.

Emer Kurierdame Meldung des A. T. zufolge wird die belgische Regierung einen großen Teil der Bevölkerung Antwerpens, wahrscheinlich rund 20000 Familien, aus der Stadt entfernen.

Das Handelsblatt von Antwerpen schreibt: Die Stadt hat während der letzten zwei bis drei Tage mehr oder weniger die Ruhe und Erhabenheit der Bevölkerung eingebüßt.

Die Befestigungen von Antwerpen.

Im Handbuch für Heer und Flotte (Herausgeber v. A. v. Tirpitz) wird folgendes über die Befestigungen Antwerpens mitgeteilt:

Die alte Umwallung, die man nach Abschluß des Jahres 1890 glaubte befestigen zu können, bildet den ersten Geschichtsschritt, während der zweite den nördlichen Teil der neuen Umwallung bis Fort 4, der dritte den südlichen Teil umfaßt.

Diese Werke bilden mit den zurückliegenden Erbbecke, Zynodrecht und der Deichbefestigung den achten Bezirk.

Zeppelin-Kreuzfahrten.

Rotterdam, 3. Oktober. Das Reuter-Bureau meldet aus Antwerpen: Ein Zeppelin unternahm gestern eine Streifung über die Provinz Antwerpen.

Die Entschädigungsfrist Brüssels.

Nach einer Meldung aus Brüssel hat der deutsche Generalgouverneur für sämtliche vor dem Einzug der Deutschen von der Brüsseler Bevölkerung verübten Verwüstungen und Zerstörungen deutscher Besitztümer die Schadloshaltung durch die Stadt Brüssel angeordnet.

Russische Vorstöße gegen Sumwalt. - Serbische Mißerfolge. - Unruhen in Mazedonien. - Die Albanier vor Nestab?

Wegen des unter deutscher Verwaltung stehende Gouvernements Sumwalt sollen über den Nieren her neue russische Vorstöße im Gange sein.

Neuer größere Kämpfe und Bewegungen wird dagegen vom südlichen stamplage gemeldet.

Infer in Serbien befindlichen Truppen stehen seit zwei Tagen im Angriffskampf.

Nach dem Osmanischen Völk haben die Russen in Jpef, Pristina, Nestab und anderen Orten die Waffen gegen die Serben erhoben.

Der bulgarische Gesandte soll nach einem Wiener Blatte der serbischen Regierung bereits eine Note überreicht haben.

Die Ententeflotte im Ägäischen Meer.

Konstantinopel, 2. Oktober. Die Vorkämpfer der Ententemächte üben starke Druckmittel auf die Türkei aus.

Deutsches Reich.

Der Gesundheitszustand des deutschen Heeres.

Berlin, 2. Oktober. Die Nordd. Allg. Ztg. teilt Beobachtungen des Generalstabsarztes der Armee und Chefs des Feldsanitätswesens v. Schjering über die Organisation der Kriegsfrankenpflege mit.

Dies ist gelungen. Der Gesundheitszustand des Heeres ist sehr gut. Die Paratyphoiden, einzelne leichte Ruhrfälle sind im Abnehmen.

Landesverrat.

Leipzig, 2. Oktober. Vor dem 2. Strafsenat des Reichsgerichts stand der Schreiber Paul Ezech, geboren am 9. November 1889 in Oepeln, wegen Spionage.

Ende gut, alles gut.

Erzählung aus dem Ries von Melchior Meyr. Der Michel und die Gret

Wenn der Rieser nicht gerade zu der größten und härtesten Menschenart im deutschen Vaterlande gehört, so wird man ihm das Prädikat „wohlgewachsen“ nicht verjagen können.

In den leblich außerordentlichen Erscheinungen im Ries gehörte auch der Held der Erzählung, wovon wir diesmal die Leser zu unterhalten gedenken.

Michel Säwob wurde im ersten Behtel des vorigen Jahrhunderts geboren.

und auch schon ein ungewöhnlich großer und gliederstarker Mann, erlag einer hitzigen Krankheit in seinen besten Jahren.

Mannsbild! Des weara' a' baar (paar) Kern' zum Garba' aufgebau'!

In solcher Art wurde der junge Michel gerührt, namentlich von Gesäßen aus andern Dörfern, die ihn längere Zeit nicht gesehen hatten.

Als das ersehnte Ziel erreicht und der Wunsch „in die Bahrt der Erwachsenen aufgenommen wor“, entwickelte er sich indes mehr nach seinen natürlichen Anlagen als nach den Gesamtwünschen der Mutter.

Um Teil zwar erfüllte der junge Michel nicht nur ihre Erwartungen — er übertraf sie.

Zeit verraten wollte, als allgemein schon mit einem Kriege gerechnet wurde. Wie aus der Urteilsbegründung weiter hervorgeht, hatte sich Gsch an den russischen Militärattaché in Berlin gewandt, von diesem jedoch keine Antwort erhalten.

Strasburg, 2. Oktober. Das Kriegsgericht Neubreisach erläßt eine Beschlagnahme Verfügung über das Vermögen des Fabrikanten Johann Häftele, bisher in Gebweiler wohnhaft, zurzeit ohne bestimmten Wohn- und Aufenthaltsort.

Die Witzblätter im Kriege.

Der Krieg hat für die Witzblätter eine böse Zeit gebracht. Der Kampf der Parteien gegeneinander ist eingestellt und zu harmloser unpolitischer Fröhlichkeit fehlt wohl allenthalben die Stimmung.

Der scharfe Spott hat auch im Kriege sein Recht, und unsere Feinde haben zu wohlberechtigtem Spotte genügend Anlaß gegeben. Aber das deutsche Volk wird und muß auch hier die Schranken der Würde und der Vernunft innehalten.

Wir sind diesmal in der angenehmen Lage, der Deutschen Tageszeitung in vollem Umfange zustimmen zu können. Auch der Simplicissimus, dessen ganzer Geisteszustand jetzt darin besteht, andere Nationen geschmacklos zu verunglimpfen, darf sich Dertels Worte zu Herzen nehmen.

Belgier von einem deutschen Kriegsgericht freigesprochen.

Wie aus Amsterdam gemeldet wird, fanden zehn Bürgermeister und Gemeindevorsteher aus der Umgegend von Lüttich vor einem deutschen Kriegsgericht in Tongeren, da sie auf ein Telegramm des belgischen Generals Geysser hin Mannschaften der Jahresschleife 1914 einberiefen.

Die dunkle Haar waren untadelig, und mit allem konnte ihn die Mutter immer noch für den Schönsten im Dorf halten, wenn auch minder befangene Augen einigen andern Burtschen den Vorzug geben mußten.

Das Bauernhandwerk lernte er gern und gut. Die Mutter hatte zur Beforgung der Feldarbeiten ihres Vaters Bruder, einen alten Bauernknecht, ins Haus genommen. Dieser wachte den Burtschen nach und nach in alle Ränke der Landwirtschaft ein, und der Jüngling machte sie sich ein wenig langsam, aber gründlich zu eigen.

Unter dem ledigen Burtschen im Dorf erwartete sich Michel eine außergewöhnliche Stellung. Schon als Bube hatte er im „Mofstern“ (Weistern), d. h. im Ringkampf, nicht nur seine Mitschüler, sondern auch ältere Burtschen bezwungen, und die Anfnisse, womit die Schlawen über ihn Herr zu werden suchten, durch überlegene Kraft weitgemacht.

Schwindelnachrichten in neutralen Ländern.

Auch in den neutralen Ländern werden über Deutschland und über den Krieg die unglaublichsten Nachrichten verbreitet. Wir geben in nachfolgendem eine Probe der Schwindelnachrichten, die in Griechenland Hauptstadt, in Athen, in der letzten Zeit verknüpft worden sind:

11. September: Auf Ersuchen der Entente Mächte wird Japan deutsch-afrikanische Kolonien angreifen.

12. September: Französischer Vormarsch in Etsch fortbauernb. Erfolge werden nur von Cognac gemeldet.

13. September: Engländer und Franzosen nahmen 6000 Deutsche gefangen, bei Reims wurden deutsche Artillerie 180 Geschütze abgenommen.

14. September: Deutsche Scheinen wegen türkischer französischer Verfolgung in fluchtartigem Rückzug über Grenze zurückzugehen, um sich bei Straßburg und Metz zu verteidigen.

15. September: 20000 Russen sollen in Boulogne, weitere 20000 in Antwerpen landen. Große Bewegungen seien bei Allos, Belgien durch Russen verübt, hundert Deutschen rückwärtige Verbindung zu abgeschnitten.

16. September: In Berlin herrscht Verzweiflung wegen russisch-französischer Erfolge; jeder Verlust hat aufgehört. Deutsche in Belgien überall im Rückzug, Lüttich ist schon geräumt.

17. September: 50000 Mann abijde Truppen in Paris eingetroffen. Portugiesische Truppen seien England zu Hilfe. Durch die letzten Misserfolge hat der Kaiser an Volkstümlichkeit verloren.

18. September: Deutschland hat Oesterreich verhöhnt, Friedensvorschlüge zu machen. Deutschland hat der Türkei versprochen, ihr Ägypten, Tunis und Tripolis zurückzugeben, wenn Ägypten der Entente Krieg erkläre.

19. September: Große Schlacht an der Wisme wird mit Rückzug der Deutschen von Marburg und Namény enden. In Deutschland beginnt man mit Niederlagen zu rechnen.

20. September: Deutschland hat Brüssel unterminiert und wird es in die Luft sprengen, wenn es die Stadt räumen muß.

21. September: Deutsche sind in der Schlacht bei Soldau geschlagen. Der Kaiser übernimmt das Oberkommando in Ostpreußen.

22. September: General Klud seines Kommandos enthoben. Beim Rückzug des rechten deutschen Flügels eroberten Verbündete 64 Eisenbahnzüge mit Kriegsmaterial.

23. September: Entscheidender französischer Sieg auf beiden Flügeln, General Klud gefangen und Selbstmord verübt.

Kriegsgerichtliches.

Das Hochener Volksblatt, das kürzlich wegen eines Artikels auf einen Tag verboten und dessen Redakteur Bierenkämper in Haft genommen worden war, berichtet in seiner Montagnummer: „Am Sonnabend war bereits die Verhandlung gegen unseren verantwortlichen Redakteur Genossen Bierenkämper. Wie wir von vorher herein angenommen haben, konnte wegen des Inhalts des Artikels keine Verurteilung erfolgen.

Von da an ließ man ihn nicht nur in Ruhe, sondern wich ihm bei Bescheiden aus und behandelte ihn mit Rücksicht. Er kam nicht mehr in den Fall, die Stärke seines Armes geltend zu machen, außer wenn er sich bei einer existenzbedingenden Prügelei betrogen sah, „anzuwahren“, das ist tatsächlich Ruhe herzustellen.

In der angenehmen, bezaglichen Stellung, die sich unser Mann erobert, bildete sich folgerichtig ein eigentümlicher Geist in ihm aus. Obwohl von Natur nicht anmaßend, gewöhnliche er sich doch einen kurzen, befehlenden Ton an, weil ihm nach seinem Gefühl kein anderer zustand. Er sah beim Bier unter seinen Kameraden in der Regel mit schweigsamer Würde, ließ sich unterhalten, belohnte den Späß, der einem „Parra“ lüger“ gelungen war, mit beifälligen Lachen, und spielte nur hier und da selbst einen Krumpf aus, der dann gerade nicht der feinste zu sein brauchte, um günstig aufgenommen zu werden.

(Berichtigung folgt.)

angerechnet. — Im Zusammenhang mit der Beschlagnahme unter Donnerstags-Nachmittag ist das Volksblatt bis auf weiteres unter Verschluss gestellt.

Der Lokalbeamte der Steinarbeiter in Striegau hatte im August ein Flugblatt verfaßt, in dem er sich gegen die Maßnahmen der Unternehmer im dortigen Revier wandte. Einige dieser Blätter wurden auch angelesen und das hatte zur Folge, daß der Verfasser, Genosse Müller, wegen Klaffenhaft-Erregung vor das Kriegsgericht kam.

Besetzung Valonas durch Italien?

Das Giornale d'Italia schreibt, die Okkupation Valonas stehe bevor. Sie sei dringend notwendig, um zu verhindern, daß der Schlüssel zur Adria in die Hände der Gegner (gemeint dürften damit die Griechen sein) falle.

Balona, 2. Oktober. Epirotische Freiwillige haben Vexai besetzt. Die albanische Regierung will eine Expedition zur Befreiung der Stadt entsenden.

Durazzo, 2. Oktober. Essad Pascha ist vor einigen Tagen in Tirana angekommen. Die Bevölkerung hat ihn sehr kühl empfangen.

Letzte lokale Nachrichten.

Geld gefunden. Ein Autodrohschlüsselführer fand am 3. September in seinem Wagen einen Betrag von über 200 Mark, den ein Fahrgast dort liegen gelassen hat.

Fahrgeldermäßigung für Industriearbeiter. Zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit werden bis auf weiteres im Verwaltungsbezirk der preussisch-belgischen und sächsischen Staats-Eisenbahnen sowie der Reichs-Eisenbahnen vom 3. Oktober an während der Dauer des Krieges Industriearbeiter bei Reisen von einem Industriegeld in das andere in 4. Klasse gegen Entrichtung des ermäßigten Fahrgeldes von 1,50 Pf. für einen Tarifkilometer befördert.

Wetterbericht von der Wetterkule an der Friedrich-Rugard-Brücke vom 8. Oktober, mittags 12 Uhr. Barometer 759. Schön Wetter. Thermometer + 10° R. Thermometergraph: Min. + 4°, Max. + 10°. Hygrometer 74%. Wasserstand der Elbe — 126 Zentimeter.

Telegramme.

Die Besetzung von Lüderichbucht.

Kapstadt, 2. Oktober. Lüderichbucht wurde von den südafrikanischen Truppen am 26. September besetzt. Die englischen Streitkräfte hatten sich der Stadt gegen Abend genähert.

Ein scharfer Protest gegen Serbien.

Wien, 4. Oktober. Die österreichische Regierung hat den Regierungen der neutralen Staaten eine Verbalnote folgenden Inhalts zukommen lassen: Das Pressebureau in Wien hat eine Mitteilung verbreiten lassen, daß den Bericht aller serbischen Kommandanten zufolge das österreichisch-ungarische Heer auf allen Fronten Explosivstoffgeladen verwendet.

Das amerikanische Hospitalschiff.

Amsterdam, 2. Oktober. Das amerikanische Hospitalschiff, das bereits vor einigen Tagen in Verbeug das für Frankreich bestimmte Hilfsmaterial abgeschifft hatte, wird dieser Tage in Rotterdam erwartet.

Rothhaubtschnecken.

Freiburg, 3. Oktober. Die rätischen Kollagen haben bis jetzt für 74000 M. Rothhaubtschnecken (Goch- und Kiebsen) bestellt, die eigentlich erst im nächsten Jahre ausgeführt werden sollten.



Radeberger Hutfabrik

Wagawa & Crönert G. m. b. H., DRESDEN-A., Moritzstrasse 3

Sehenswerte große Modellhut-Ausstellung

Besichtigung derselben sowie unserer Riesenlager garnierter und ungarnierter Damen-, Kinder-, Backfisch-, Sport- und Reishüte ohne jeden Kaufzwang erbeten

Linonformen Umarbeit- und Umgarnierhüte Linonformen
 nach den neuesten Modellen billigst!
 Alle Zuschnitte werden gern verarbeitet.

Reichstes Lager in Trauerhüten vom einfachen bis feinsten



Riesenlager dominierender Modelformen in Samt, Plüsch, Velour, Filz, Plume, Seide bekannt billigst!

Sämtl. Paizzutaten Dresden-A., Moritzstraße 3 Federn und Reiher

Geschäfts-Verlegung.
 Meiner werthen Rundschau von Mügeln und Umgegend zur Kenntnis, daß ich vom 1. Oktober an mein Geschäft von Mittelstraße 2, Ecke Kreuzstraße, nach **Bismarokstr. 19**, neben der Firma Söh, verlegt habe. Indem ich höflichst bitte, mein Unternehmen auch weiterhin zu unterstützen, zeichne ich mit besonderer Hochachtung
Hermann Bartels nebst Frau.

Hotel „Vier Jahreszeiten“.
 Sonntag den 4. Oktober, von abends 8 1/2 Uhr an: **Kriegs-Polier**, verbunden mit patriotischem Konzert, ausgeführt von unserer **Bühnen-Kapelle**. Eintritt frei. [K 218]

Gasthaus zur Post
 Dresden-Lößtau, Poststraße, Ecke Schillingplatz.
 Einem geehrten Publikum zur Kenntnis, daß ich gestumpfen bin, wegen möglicher Einberufung meines neuen Wächters die Bewirtschaftung der Lokalitäten selbst zu übernehmen. Indem ich beehrt sein werde, die werthen Gäste in jeder Weise zufrieden zu stellen, bitte ich um gütige Unterstützung und zeichne mich
Hugo Horn nebst Frau.

Tharandt und Umg.
 Bestellungen auf die Dresdner Volkszeitung, sämtliche **Warteliteratur, Infanterie- und Druckenstücke** nimmt jederzeit entgegen
Paul Flodier, Seidenberg Straße 114.

Ballfäle „Deutscher Kaiser“
 112 Leipziger Straße 112
 Sonntag den 4. Oktober, nachmittags 6 Uhr
Grosses Kriegs-Wohltätigkeits-Konzert
 ausgeführt vom Dresdner Knabenorchester für Blasinstrumente.
 Eintritt 20 A. Kinder frei. [B 1790] Hochachtung R. Orenka.
 Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Hermann Fleißner, Dresden-Bickwitz.
 Verantwortlich für den Inseratenteil: Reinhold Wöhler, Dresden-Raschütz.
 Druck und Verlag von Raden & Romp, Dresden.

Konsumverein Vorwärts für Dresden und Umgegend.

Wir empfehlen unseren Mitgliedern

Seifen-Fabrikate

aus der Seifenfabrik der Großeinkaufs-Gesellschaft

- | | |
|--|--|
| Wachsternseife pro Pfd. 44 Pf. | Sparternseife Kiesel 58 Pf. |
| Oranienburger Seife pro Pfd. 40 Pf. | Terpentin-Salmiak- |
| Harzsternseife pro Pfd 38 Pf. | Schmierseife pro Pfd. 28 Pf. |
| Schweger Seife pro Pfd. 34 Pf. | Silberseife pro Pfd. 28 Pf. |
| Wasserglasseife pro Pfd. 16 Pf. | Spezialseife 10 u. 25 Pf. |
| Seifenpulver G. E. G., Pak. 15 u. 20 Pf. | Pressantseife Kiesel 25 Pf. |
| Famos, Ersatz f. Persil, Pak. 35 u. 65 Pf. | Bleichsoda pro Pak. 10 Pf. |

Reichhaltige Auswahl in Toiletteseifen.

Ferner

Zigarren

aus den Zigarrenfabriken der Großeinkaufs-Gesellschaft, in allen Sorten und Preislagen. — Hochfeine Qualitäten von 4—12 Pf.

G. E. G. - Packung der Großeinkaufs-Gesellschaft

- | | |
|---|---|
| Vackpulver G. E. G. Pak. 6 Pf. | Pflanzenbutter G. E. G., Taf. 12 u. 42 Pf. |
| Wauillonwürfel G. E. G. Würfel 4 Pf. | Buddingpulver G. E. G. Paket 10 Pf. |
| Fleischgewürz G. E. G., Pak. 5 u. 10 Pf. | Saucenwürfel G. E. G. Würfel 8 Pf. |
| Erbswürste G. E. G. St. 10, 15, 30 Pf. | Suppenwürfel, alle Sort., Würfel 10 u. 15 Pf. |
| Hafermehl G. E. G. Pak. 25 Pf. | Lebert-Emulsion G. E. G., Fl. 100 Pf. |
| Kakao G. E. G. Pak. 18 u. 35 Pf. | Lee G. E. G. pro Paket 10, 30, 60 Pf. |
| Kornkaffee G. E. G. Pak. 20 u. 35 Pf. | Vanillezucker pro Paket 6 Pf. |
| Zichorien Pak. 5 u. 10 Pf. | Diverse Gemüsekonserven. |
| Glühkörper G. E. G. 35 und 40 Pf. | Schuhcreme, Dose 12 Pf. Sicherheits- |
| | zündhölzer, pro Schachtel 3 Pf. |

Liebesgaben für unsere Krieger im Felde

- | | |
|---|---|
| Feldpostkiste aus Holz Stück 30 Pf. | Feldpostbriefe mit Tabak und Pfeife pro Stück 1.00 u. 1.25 M. |
| Feldpostbriefe zum Füllen von: Zigaretten, Zigarren, Schokolade usw. pro Stück 4, 7 u. 12 Pf. | Feldpostbriefe m. Schokol. 60 u. 80 Pf. |
| Feldpostbriefe m. Zigarren, 35 u. 40 Pf. | Feldpostbriefe mit Erfrischungsbombons pro Stück 40 Pf. |
| Feldpostbriefe mit Laserne-Gold-Zigaretten. pro Stück 50 Pf. | Feldpostbriefe mit Waffeln pro Stück 40 Pf. |

Wollwaren

Strickjacken, Sweaters, Socken, Kniewärmer, Leibbinden, Pulswärmer, Normal-Hemden, Normal-Hosen, Nebelkappen, Taschentücher.

[L 234



Deutscher Metallarbeiter-Verband. Verwaltungsstelle Dresden.

Unseren Mitgliedern hierdurch zur Kenntnis, daß der Kollege

Artur Adam, Schleifer

am 29. September infolge einer schweren Verwundung auf dem Schlachtfelde verstorben ist. — Ehre seinem Andenken! Die Ortsverwaltung.



Hiermit die schmerzliche Nachricht, daß unser lieber hoffnungsvoller Sohn, Bruder und Bräutigam

Alfred Richter

Referent im 4. Feld-Art.-Regt. Nr. 48, 1. Batterie, in den schweren Kämpfen in Frankreich am 19. September gefallen ist. Im tiefsten Schmerze. Dresden, den 2. Oktober 1914. Die betrübten Eltern, Geschwister und Braut nebst Familie Mohr.



Hierdurch allen Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unser herzerguter Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Max Bernhard Backofen

Referent im Infanterie-Regiment Nr. 45, 12. Kompagnie am 26. August an der östlichen Grenze als tapferer Soldat den Heldentod fürs Vaterland gestorben ist. Der ihm gesamt, wird unsern Schmerz erweisen. — Ruhe sanft im Heldengrab! Dresden, 3. Oktober 1914. Die tieftrauernden Eltern nebst Angehörigen.



Für die vielen wohlthuenden Beweise liebevoller Teilnahme bei dem Verluste meines am 8. September fürs Vaterland gefallenen unvergesslichen Sohnes

Paul Jentsch

Soldat im 8. Infanterie-Regiment Nr. 102 lagen wir hierdurch unseren innigsten Dank. Cotta, Barthäer Straße 1. Familie Jentsch.



Für die vielen Beweise liebevoller Teilnahme bei dem schweren Verluste meines am 21. September nach schwerer Verwundung im Feindesland verstorbenen innigstgeliebten Mannes und lieben Vaters

Emil Börner

Unteroffizier d. Res. im Leib-Granadier-Regt. Nr. 100, 3. Komp., sage ich allen Freunden und Bekannten, insbesondere der vereinigten Freien Turnerschaft Dresden-V., meinen aufrichtigsten Dank. Dresden, Werbigstr. 7, 1. Elddy Börner nebst Tochter.



Sieben erhielten wir die schmerzliche Nachricht, daß fern von der Heimat, in Frankreich, mein innigstgeliebter Gatte, unser guter Vater, Sohn und Schwiegersohn, Bruder und Schwager

Hermann Willi Fleischer

Referent im 12. Inf.-Reg. Nr. 177, 12. Komp. im Alter von 25 Jahren am 20. September den Heldentod fand. In tiefer Trauer. Alma Fleischer geb. Richter. Familie Richter, Familie Albrecht. Familie Fleischer nebst Angehörigen. Bitterlee, Niederpfefferwitz, Postschappel, am 1. Oktober 1914.



Hierdurch die traurige Nachricht, daß unser innigstgeliebter Sohn, Bruder und Onkel Georg Bormann, Soldat der 5. Komp. des 176. Infanterie-Regiments, am 16. September im Kampfe für das Vaterland im 22. Lebensjahre in Frankreich gefallen ist. Koblenz, den 8. Oktober 1914. Die betrübten Eltern, Geschwister nebst Verwandten. Die aber, lieber Georg, ruhe wir ein Ruhe sanft! in dein Heldengrab nach.

Verband der Brauerei- und Mühlenarbeiter

Donnerstag den 1. Oktober verstarb nach längerer Krankheit unser Mitglied

Ernst Nießner

Bierverleger in der Brauerei Hofbrauhaus im Alter von 49 Jahren. Die Beerdigung findet Sonntag den 4. Oktober, nachmittags 2 1/2 Uhr, auf dem äußeren Friedhof in Dresden statt. Die Ortsverwaltung.

Vierter Wahlkreis. Bezirk Radebeul.

Den Parteigenossen zur Kenntnis, daß unser langjähriges Mitglied

Hermann Schwarzbach

plötzlich und unerwartet verstorben ist. Die Parteigenossen werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Die Beerdigung findet Sonntag, nachmittags 8 Uhr, auf dem Radebeuler Friedhof statt. Zahlreiche Beteiligung erwartet. Die Verwaltung.

Bestellungen auf die Dresdner Volkszeitung, Jakob, Glühlichter sowie alle andere Parteiliteratur nimmt entgegen

Hermann Reichhold, Gittersee

Bismarckstraße 4, 1.

vereins. it. Der 1914 Roggen- (60 kg) Wiesen. 8 Uhr Tages- ein Ge- auf dem Schiller- Ritte Pferd wurde schahrt e Stärke Stadt- stischen n, die dieser immen in der blieb 7 Uhr te zur befügen enge. einem freien abdurch soweit c läßt messen er Er- ht sich iftung Rich- gegen macht. Was Man a der laucht her- zum In Zeite. rden. Selbst durch Refle- heno re ec fden med- der nien teien ngen erste h die mit die muß ige- lei der alle lich alle um- den rde unt fr.

Vorträge der Gehe-Stiftung

A. Einzelvortrag
im großen Saale des **Vereinshauses**, Zinzendorfstr. 17/21
abends Punkt 8 Uhr
Sonnabend den 10. Oktober 1914: Geheimer Hofrat Professor
Dr. Bücher aus Leipzig
Das städtische Beamtentum im Mittelalter.

B. Vortragsfolgen
im **Saale der Kaufmannschaft**, Ostraallee 9 (Eingang
Malergäßchen), abends Punkt 8 Uhr

I.
Montag den 12. Oktober und jeden folgenden Montag bis
Weihnachten, Professor Dr. Schanze
Kriegsrecht.

II.
Dienstag den 13. Oktober und jeden folgenden Dienstag bis
10. November, Dr. Böttger
Zur Philosophie des Krieges.

III.
Dienstag den 17. November und jeden folgenden Dienstag bis
Weihnachten, Dr. Böttger
Der Imperialismus. L 1606

Einzeichnungen (für Herren) **unentgeltlich** in der Kanzlei
der Gehe-Stiftung, Kleine Brüdergasse 21, 1., vormittags 10 bis
2 Uhr nachmittags und (ausser Sonnabends) nachmittags 5 bis
9 Uhr abends. Die **Kartenausgabe** für den Einzelvortrag und
für die Vortragsfolgen I. und II. beginnt am 5. Oktober, für die
Vortragsfolge III. „Der Imperialismus“ am 9. November.

Beliebt und gern besucht ist
der historische [L 1678]

Gasthof zum Heller
Begründer Perle. Gute Kamin.
Ab Heßlerau, Bilder Mann oder
St. Pauli-Friedhof 20 Min.

Kohl'nstob
Restaurant [K 28]
Gute Waldschlösschen-
u. Radeberger Straße.
Mittler Familienverkehr.
Täglich Konzert
Richard Köhler u. Frau.
Getrag. Anzüge, Hüte ver-
fügb. Gebler, Dreßgasse 8, 1.

Dresdner Volkshaus

Ritzbergstraße 2. — Telefon 21 425. — Maxstraße 13.
Sonntag den 4. Oktober, abends 7 1/2 Uhr, im großen Saale:
Letzte Vorstellung von „Heimat“
Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.
Magda: Fräulein Gisa Solms a. G.
Eintritts-Programme hierzu sind schon von heute an für 35 Pf. an unserer Bier-
ausgabe zu haben. [L 1666]



Zoolog. Garten

Sonntag den 4. Oktober [A 40]

Billiger Tag
jede Person: **25 Pf.**
Von nachmittags 4 Uhr bis abends 9 Uhr
Großes Konzert
(Allg. Musikverein, Dir. (Reh) und die
Künstler-Kapelle: Oskar Schreyer mit
seinen Kindern.

Reisewitzer Bock

gelangt zum Ausstoß!

Zahnersatz :: zu mäßigem Preis u. leichter
plomben Zahlung empfiehlt [L 1697]

Dentist Max Flach, Amalienstr. 3, II. Et.
u. Bautzner Straße 13.

Das **UT** führende
Licht-Spiel-Haus der Residenz!

Licht-Spiele

Waisenhausstraße 22, Fernsprecher 17387
Direktion: J. Wilhelm.

Alleiniges Aufführungsrecht!

„Die Fürstin Spinarosa tanzt“
Filmdrama in 4 Akten von Rudolf Presber.
In der Hauptrolle: Rita Sacchetto.

Die neuesten Kriegsberichterstattungen
u. a.: Die grosse Parade in Brüssel vor dem Gouverneur
Generalfeldmarschall v. d. Goltz.
Von den Russen verwüstete Städte u. Ortschaften
in Ostpreussen. [A 61]

Ausserdem der weitere Spielplan.
Von 4—11 Uhr ununterbrochen Vorführungen.

Von den Kriegsschauplätzen eingehende Telegramme
werden den Besuchern des Theaters während der
Vorstellungen sofort bekanntgegeben.

Das süffige
ausgezeichnet bekömmliche

Echte Münchner Eberl-Bräu

gelangt zum Verkaufe
in großen u. kleinen Flaschen
mit wertvollen Prämien-Bons

Das beliebteste der Lichtspielhaus
Residenz

Olympia Theater
Altmarkt

Die **Possessern**
I. Film.
Die Russen hatten sich in den Häusern verbarrikadiert
und konnten nur nach heftigem Kampf
daraus vertrieben werden.

1. Die vollständige zerschoss. 4. Eine erbeutete russische
Stadt. Feldküche in Betrieb.
2. Die zerstörte Kirche. 5. Die glückliche Wölfe.
3. Russen vorbraven Truppen 6. Flüchtlinge verlassen
nach der Schlacht. die Stadt.

Jede Woche erscheinen weitere Aufnahmen.
Lebende Berichterstattung der Eiko-Woche.

Grosse Parade in Brüssel
vor dem Gouverneur Generalfeldmarschall v. d. Goltz
und das weitere abwechslungsreiche Programm.

Musenhalle
Einziges Varietè und Volks-Theater des Westens
Täglich abends 8 Uhr

Raymonds Varietè- und Schauspiel-Ensemble.
Der Piarrer von Leuthen. Vaterländ. Volkstücht
Der vierjährige Posten. Kriegsepisode.
und der vorzüglich der Zeit angepasste Solostell.
In den Zwischenpausen **Kinoeinlagen!** Das Neueste.
Sonntags drei Vorstellungen: 11—1 Uhr
Wittoldvorstellung, Militär Revue; 4—7 Uhr nachm., ein Kind
auf Eltern frei; 8—11 Uhr Abendvorstellung. Vorverkauf.
Militär an Wochentagen auf 1. Platz 10 Pf. [K 59]

Wochenlaga Vorzugskarten 3 Stg!

Kristall-Palast, Schäferstr.
Sonntag den 4. Oktober, abends 8 Uhr [B 1804]

Wohltätigkeits-Vorstellung
berauftragt vom **Verband Dresdner Artisten** unter
Mitwirkung **erfahrener Künstler** in ihren Paradenummern.
Einlaß 6 1/2 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Eintrittspreis: 1. Platz 65 Pf., 2. Platz 35 Pf., Galerie 25 Pf.

Gasthof Gittersee.
Sonnabend den 3. und Sonntag den 4. Oktober
Gr. musikal. Unterhaltungen
Sonntag nachmittag von 3 Uhr an
Familien- und Damen-Kaffee mit Musik
Lindaus brillantes Duett
alles andere wie bekannt. [K 245] Eintritt frei.

Grosse Karte von Europa
(Größe 88 x 105 cm) Preis 1 Mark.
Zu beziehen durch die **Volksbuchhandlung**, Wettinerplatz 10,
und durch die Zeitungsabnehmer.

Größere Damen-Stroh- und Filzhut-Fabrik in
Westdeutschland sucht für den nächsten eine
tüchtige energische Nähmeisterin.
Ferner zur Stütze des Werkmeisters einen in allen vor-
kommenden Arbeiten durchaus erfahrenen und zuverlässigen
Hutmacher.

Da die Stellenungen dauernde sein sollen, wollen sich nur durch-
aus tüchtige und zuverlässige Personen melden. Best. Angebote mit
Revidendenschriften und Gehaltsansprüchen unter **K. G. 5818** an
Hudolf Woffe, Frankfurt a. M. [K 9908]

Sie suchen zum sofortigen Eintritt für unsere **Kolomotifabrik**
Tüchtige Werkzeugdreher, Bohrwerkdreher,
Reparaturschlosser, Einrichter für Winden
Automaten, **Schmiede** für Glühöfen, **Reffels-**
schmiede (Stemmer), **Nietvorhalter, Schlosser**
für Blecharbeiten, **Blechspanner, Horizontal-**
bohrer, Kupferschmiede, Schlosser für Holz-
instrumente u. d. einen **Kranführer.**
Berliner Maschinenbau-Akt.-Ges. vorm. L. Sch. wartskopf
Werk Wildau (Kreis Teitow). [L 101]

8. Kompagnie. (La Postière, 23. August; Curier, 24. u. 25. August; Le Projeteur, 30. August; La Verthe Ferme, 8. bis 10. September.)
Frank, Hauptmann d. Res., L. u.
Grimm, Friedrich, Soldat, Meisa (Chemnitz), L. u.

7. Kompagnie. (La Postière, 23. August; Curier, 24. u. 25. August; Le Projeteur, 30. August; La Verthe Ferme, 8. bis 10. September.)
Fiedler, Kurt, Leutnant, L. u.
Dassler, Dr. Leutnant, Chemnitz, L. u.

16. Infanterie-Regiment Nr. 182, Freiburg und
Brandenburger Königsbrunn.
(Compis, 7. bis 10. September; Jubincourt, 15.
und 16., 18. und 19. September.)
I. Kompagnie.
Hartung, Leutnant d. R., u.

4. Kompagnie. (Compis, 7. bis 10. September; Jubincourt, 15.
und 16., 18. und 19. September.)
Kittmann, Hermann, Hauptmann, L. u.
Freigle, Leutnant, L. u.

Steinhilf, Kurt, Sold., Burgstädt (Rochitz), verm.
Wall, Otto, Soldat, Meissen, verm.
Voreng, Job., Unteroffiz., Guben, Dresden, f.
Kummer, Karl, Soldat, Rummelsburg, f.

3. Estabron. (Pierre Morains, 10. Sept.)
Beder, Max, Hlan, Gerdau, verm.
Keller, Max, Serg., Hartmannsdorf, f.

Scheyer, Reinhold, Ref., Pöhlitz, L. u.
Schmidt, Max, Ref., Pöhlitz, L. u.
Hübner, Ernst, Ref., Klengel (Möda, S.-M.), f. u.

5. mobile Sanitätskompagnie. (St. Michel, 31. August.)
Jährig, Willi, Militärkrankens, Dresden, L. u.
Verluste durch Krankheiten.
10. Infanterie-Regiment Nr. 134, Pflaun.

Sanitätskompagnie Nr. 3.
Werner, Max, Krankentr., Dresden, verm.
5. mobile Sanitätskompagnie. (St. Michel, 31. August.)
Jährig, Willi, Militärkrankens, Dresden, L. u.

Zwische Reserve-Proviand-Kolonnen 1. (S. 2. 19.) Paul, Alwin, Unteroff. (Schneidwerk), Großdresdner (Wagner), bisher als verm. gemeldet, wieder eingetroffen.

3. Infanterie-Regiment Nr. 104. (S. 2. 17.) Pellegrini, Paul, Leutn. d. R., nicht Offiziers-Stellvert., 12. Komp., Chemnitz, v.

Bemerkung. Der in der Verlorenliste Nr. 21 vorkommende Nachname Deuss muß heißen Deuss.

Sächsischer Staatsangehörige in außer-sächsischen Truppenteilen. Verlorenliste Nr. 34, Preußen.

4. Garde-Regiment, Berlin. Franz, Max, Ref., 7. Komp., Oberweischlitz, l. v. Segold, Bruno, Ref., San.-Gefr., 7. Komp., Leipzig-Gohlitz, verm.

Granadier-Regiment Nr. 5, Danzig. (Walterkern, 20. August 1914.)

5. Infanterie-Regiment Nr. 9, Küstrin. (Verlorenliste Nr. 23, bis 24. August.)

6. Infanterie-Regiment Nr. 63, Opatowitz. (Verlorenliste Nr. 23, bis 24. August.)

7. Infanterie-Regiment Nr. 10, Kottbus. (Verlorenliste Nr. 23, bis 24. August.)

8. Infanterie-Regiment Nr. 11, Brandenburg a. H. (Verlorenliste Nr. 23, bis 24. August.)

9. Infanterie-Regiment Nr. 12, Neureuppin. (Verlorenliste Nr. 23, bis 24. August.)

10. Infanterie-Regiment Nr. 27, Halberstadt. (Verlorenliste Nr. 23, bis 24. August.)

11. Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 35, Brandenburg a. H. (Verlorenliste Nr. 23, bis 24. August.)

12. Infanterie-Regiment Nr. 63, Opatowitz. (Verlorenliste Nr. 23, bis 24. August.)

13. Infanterie-Regiment Nr. 64, Opatowitz. (Verlorenliste Nr. 23, bis 24. August.)

14. Infanterie-Regiment Nr. 67, Meß. (Verlorenliste Nr. 23, bis 24. August.)

Brigade-Ersatz-Bataillon Nr. 12, Neureuppin. (Verlorenliste Nr. 23, bis 24. August.)

1. Bataillon, Düsseldorf. (Verlorenliste Nr. 23, bis 24. August.)

2. Bataillon, Opatowitz. (Verlorenliste Nr. 23, bis 24. August.)

3. Bataillon, Angermünde. (Verlorenliste Nr. 23, bis 24. August.)

4. Bataillon, Angermünde. (Verlorenliste Nr. 23, bis 24. August.)

5. Bataillon, Angermünde. (Verlorenliste Nr. 23, bis 24. August.)

6. Bataillon, Angermünde. (Verlorenliste Nr. 23, bis 24. August.)

7. Bataillon, Angermünde. (Verlorenliste Nr. 23, bis 24. August.)

8. Bataillon, Angermünde. (Verlorenliste Nr. 23, bis 24. August.)

9. Bataillon, Angermünde. (Verlorenliste Nr. 23, bis 24. August.)

10. Bataillon, Angermünde. (Verlorenliste Nr. 23, bis 24. August.)

1. Bataillon. (Verlorenliste Nr. 23, bis 24. August.)

2. Bataillon. (Verlorenliste Nr. 23, bis 24. August.)

3. Bataillon. (Verlorenliste Nr. 23, bis 24. August.)

4. Bataillon. (Verlorenliste Nr. 23, bis 24. August.)

5. Bataillon. (Verlorenliste Nr. 23, bis 24. August.)

6. Bataillon. (Verlorenliste Nr. 23, bis 24. August.)

7. Bataillon. (Verlorenliste Nr. 23, bis 24. August.)

8. Bataillon. (Verlorenliste Nr. 23, bis 24. August.)

9. Bataillon. (Verlorenliste Nr. 23, bis 24. August.)

10. Bataillon. (Verlorenliste Nr. 23, bis 24. August.)

11. Bataillon. (Verlorenliste Nr. 23, bis 24. August.)

12. Bataillon. (Verlorenliste Nr. 23, bis 24. August.)

13. Bataillon. (Verlorenliste Nr. 23, bis 24. August.)

14. Bataillon. (Verlorenliste Nr. 23, bis 24. August.)

15. Bataillon. (Verlorenliste Nr. 23, bis 24. August.)

16. Bataillon. (Verlorenliste Nr. 23, bis 24. August.)

17. Bataillon. (Verlorenliste Nr. 23, bis 24. August.)

18. Bataillon. (Verlorenliste Nr. 23, bis 24. August.)

19. Bataillon. (Verlorenliste Nr. 23, bis 24. August.)

20. Bataillon. (Verlorenliste Nr. 23, bis 24. August.)

Colosseum-Theater Freiburger-Platz 20. Heute und folgende Tage: Zum ersten Male mit Rezitation: Michels eiserne Faust. Kostliche Kriegssatire in zwei Teilen. Hauptrollen: Der deutsche Michel... Leo Penkert A 51 Austria... Mizzi Parla. Die Heerführer des Deutschen Heeres. Die neuesten Berichte vom Kriegsschauplatz und das übrige glänzende Programm!

Geschäfts-Uebnahme. Einem geehrten Publikum von Dresden-Köthen, Cotha und Umgebung hiermit zur Kenntnis, daß ich das Restaurant Zur Myrte, Ecke Gohliser u. Bramschstr. von Herrn Gottlieb Schröder käuflich übernommen habe. Ich bitte, das meinem Vorgänger entgegengebrachte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen. Für ff. Biere und gute Küche ist bestens gesorgt. Hochachtungsvoll Gustav Heier und Frau B 1800 Restaurant zur Myrte, Bramschstraße 2.

Bäckerei und Konditorei mit elektrischem Betrieb August Dürkop. Pfotenauerstr. 60 - Dresden-Albst. - Pfotenauerstr. 60 empfiehlt der geehrten Arbeiterklasse ihr vorzügliches Frühstücksgebäck. Lieferung nach allen Teilen der Johannstadt. (K 838) Gehilfenforderung betwillingt.

Freie Turnerschaft Klotzsche. Den Vereinsangehörigen die schmerzliche Nachricht, daß unsere langjährigen Turngenossen Richard Schöne, Alwin Zichner, Artur Heinrich im Kampfe gegen Frankreich auf dem Felde der Ehre den Heldentod erlitten. Wir verlassen in ihnen aufrichtige und ideale Kämpfer unserer freien Turnschule. Den Waisen ein ehrendes Gedenken! Der Turnrat.

Der Ausstoß unseres Bock-Bieres beginnt Montag den 5. Oktober 1914 Brauerei zum Felsenkeller bei Dresden

Wittelsbacher Bierhallen Wintergarten. Moritzstrasse 10. Ab 1. Oktober neue Bewirtung durch den früheren langjährigen Pächter Albert Diecke. Marke „Pikfein“

Billiges Fleisch. von Armeekonferenzen-Rindern. Von Montag früh an: Kopffleisch 1 Pf. 25 A, Rinde 1 Pf. 25 A, Leber 1 Pf. 75 A usw. [B 1811] Leipziger, Ecke Wöllnerstraße. Billiges Fleisch!! Rinde, Kopffleisch, Leber, Ochsenfleisch, Rieren usw. täglich von 8-12 und 4-8 Uhr. [A 186] Ecke Nicolai u. Schumannstr.

Das Recht während des Krieges gibt Auskunft über Familienunterstützung, Kaufverträge, Miets-Abzahlungs-geschäfte, Arbeitsvertrag, Familienrecht, Arbeitsverficherung, Angestelltenversicherung, Zahlungstiteln und viele andere Fragen, die das Rechtsverhältnis betreffen. Preis 30 Pf. Volksbuchhandlung Wettinerplatz 10.

Bäckerei. Bäckerei zu verkaufen, da mein Mann 2 Jahre eingezogen ist. Zu erfragen bei Postf. Adlersg. 92. [B 1807] Guterb. Soles u. 18-50, Kindergebäck u. 8, Kammern u. 10 Pf. mt. Vertikal, Kuchensch., Weissk. m. Malt., Anstich-, Stog-, Wasch- u. a. Tische, Stühle usw. J. Arlt, Bismarck, Weismannstr. 28. Pilsener, neu, 45 Pf., da gebr. 1. 30 Pf., Kuchensofa 18 Pf., Chaiselongue, Bettstelle m. Federmatratze 10 Pf., alles sehr gut und sauber zu verl. Ferdinandstr. 10, pt. 1. Allen lieben Freunden und Bekannten die tieftraurige Nachricht, daß unser lieber Sohn, Bruder und Schwager Alfred Kraft nach schwerem Leiden sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet Sonntag, 5. Okt. 10 Uhr u. dr. 10 Uhr in St. Pauli-Friedhofe aus statt.

1 Posten gestrickte
Damen-Blusen
aus reiner Wolle
9,75, 6,75, 4,90

1 Posten gestrickte
Kindersweater
Winterqualitäten
Stück 2,90, 1,95, 1,25

HERZFELD

Dresden am Altmarkt

1 Riesenposten
Damenstrümpfe
Wolle gewebt
Paar 1,25 und 95

1 Posten
Herren-Socken
Winterware, weich u.
warm. Paar 95, 75, 55

Billige warme Schuhe!

<p>Schnallen-Stiefel wie Abbildung, aus imitiert Kamelhaar-Stoff</p>  <p>No. 20-24 25-29 30-35 36-42 43-47 145 185 225 295 350</p>	<p>Schnallen-Stiefel wie Abbildung, aus Filz, starke Filz- und Leder- sohle, Absatz- fleck</p>  <p>No. 36-42 No. 43-47 195 und 295 265 und 350</p>	<p>Schnallen-Stiefel wie Abbildung, mit kräftigem Lederbesatz, auch für die Straße geeignet</p>  <p>No. 22-26 27-30 31-35 36-42 43-47 225 265 295 375 475</p>	<p>Schnallen-Stiefel wie Abbildung, aus schwarzem Leder, starkes warmes Futter</p>  <p>No. 36-42 490 No. 43-47 575</p>
<p>Imitiert Kamelhaar-Schuh wie Abbildung</p>  <p>Filz- und Ledersohle, sehr warm No. 36-42 285</p>	<p>Ganz besonders billig!</p> <p>Schnallen-Stiefel Jedes Paar: imitiert Kamelhaar Für Kinder No. 21-35</p> <p>Kamelhaar-Schuhe imitiert Für Damen u. Herren No. 36-47</p> <p>Filztuch-Schuhe mit Ledersohle, Absatzfleck Für Damen u. Herren No. 36-47</p> <p>95 Pfg.</p>		<p>Imitiert Kamelhaar-Schuh wie Abbildung, starke Filz- u. Ledersohle</p>  <p>Sehr warm — leicht — bequem. No. 36-42 43-47 165 und 225 225 und 285</p>

Im 3. Stockwerk: **Großer Extra-Verkauf von Porzellan- u. Haushalt-Waren.**

Werkzeuge

in bester Qualität für

Tischler
Stelmacher
Zimmerleute
Drechsler
Blütcher
Schmiede
Schlosser
Mechaniker
Elektrotechniker
Installateure
Klempner
Schiffsbauer
Sattler
Tapetier
Bürstenmacher

Holzbildhauer
Steinbildhauer
Stukkateure
Uhrmacher
Buchbinder
Goldarbeiter
Graveure
Ziselure
Lürler (K 79)
Zinnleger
Korbmacher
Maurer
Gärtner
Formen u. jedes
and. Gewerbe.

E. Harnapp, Kreuzstr. 1.

Löblauer Möbelhandlung Paul Claus

Lübecker, Ecke Eichendorffstrasse
empfehlen sich zur Lieferung von
einzelnen Möbeln sowie vollständ.
Ausstattungen in modernsten Aus-
führungen zu billigen Preisen.
Zeitigung gestattet.
Eigene Tapetier-Werkstat.

Musik- kauf und tauscht

Ziegelstrasse
dur Otto Friebe 13
Eckhaus Steinstrasse.

Für unsere Krieger

werden Betten mit Holz gefertigt
Franz Richter, Dresden-N.
Gleimwiese, 53 [L1004]

Der Ausstoß unseres als hervorragend anerkannten

Bockbieres

hat Donnerstag, 1. Oktober, begonnen.

Brauerei Feldschlösschen Dresden

Brautausstattungen



in riesiger
Auswahl
Solid, bekannt
billige Preise!

**Tränkners
Möbelhaus** [A 46]
Görlitzer Strasse 21/23.

Gemeinde-Sparkasse Cossebaude.

Tägliche Verzinsung!
3 1/2 % Zinsen.
Geschäftsstelle der Gemeindegirakasse,
Vollschiffstr. 15 007. Beim Vorbuchfen.

Sattler
auf Patronentaschen geübt, sofort gesucht.
R. Hänel, Pillnitzer Straße 5.

Engl. u. Franz.

Kurse für Erwachsene und Kinder
monatlich 1.50
Beginn Anfang Oktober.
Lehrerin des Volksbildungs-Vereins
Anmeld.: **Blodmannstr. 16, 2.**

Kriegs-Lese

eine wöchentlich erscheinende
Kriegs-Chronik mit zahlreichen
Bildern und anderen wertvollen
Beiträgen

wöchentlich 10 Pf., wöchentlich
Die jetzt sind Heft 1-5 erschienen.
Alle Kolporteurs und Zeitung-
andräger befragen die Hefte.
Volks-Buchhandlung
Wettinerplatz 10.

Klapp-Sportwagen, 6 Pl.

noch neu, zu verl. Opfert. 19, 1.

Korbmacher
weiche auf bessere Rohstoffe ein-
gearbeitet sind, werden zum so-
fortigen Eintritt **gesucht.**
Stellung ist dauernd und wird
gut bezahlt. [K 838]
Dorichs & Sauerberg, Koburg.

Dresdner Felsenkeller-

Biere

sind sehr gehaltreich und wohlbekömmlich!



Wasserkraftig
Bestes Gut

Gasthof Goldener Fächer Laubegast
Rezeption und Kalt-Beleg
Aussuchen bestens empfohlen

Praktischer Wegweiser

erschaffen worden
für Dresden-Land
Besonderer
Bemerkung
empfehlen.

SULIMA-CIGARETTEN

Gerty 2 1/2 * Revue 4 1/2
Matrapas 2 1/2 u 3 1/2

Überall verlangt
:: man **Spartana** bester und beliebtester
Nährsalzkafee - Ersatz
1/2 Pfd. nur 30 Pfg.

Für Vereins-Gaben-Lotterie

empfehle: 1 Kollektion - 50 Gegenstände:
Schreibmappe, Schultaschen, Brieftaschen,
Zigarren-Etuis, Noten, Portemonnaies usw.
zusammen für Mark 10.-

Kunstlederwaren-Fabrik W. Knoth
Dresden-St., Lausitzer Straße 31. Tel. 16306

Man verlange Brot aus der altbewährten
Dresdner Brotfabrik
Ernst Wilhelm Tel. 17240

Stadt Amsterdam, Laubegast
Jeden Sonntag feine öffentliche Ballmusik
30 Tanzplätze 50 Pfg.

A. L. Fuchs Likörfabrik mit Dampftrieb
Detail-Verkauf: Hauptstr. 25

SI-SI' der Labetrunk!!
Sorgfältigster Arbeitsergebnisse

Schokolade **Deutschmeister**
Preisliste 30 Pfg.-Tab. Petzold & Aulhorn

Nach Orten alphabetisch geordnet.

Brauerei Döhlen Kampffeld, Dresden-St. Tel. 3112	Weiße Wäsche nach Gewicht! F. J. Jäger, Dresden-St. Tel. 3112	S. Rothschild Vogelstr. 51, E. Schandauerstr. Ebenwar., Haus u. Kücheger.	Behr jr. Manufaktur- und Modewaren Bettfedern Eigene Reinigungs- und Gefäßreinigungsbüro.	Carl May an Rathaus Damen- u. Kinder-Konfektionen Kleiderstoffe, Gardinen, Barchent, Tricot-Wäsche	Geschütz, Gittersee Kleiderstoffe, Gardinen, Barchent, Tricot-Wäsche	Nieder- u. Ober- pesterwitz Kleiderstoffe, Gardinen, Barchent, Tricot-Wäsche
Brauerei Ströben Kampffeld, Dresden-St. Tel. 3112	G. Ziegler Kessels. 58 Wild, Geflügel, Fleisch, Delikat. Obst, Gemüse, angereicherter	Alfr. Jahn Schandauerstr. 6, Klempnerstr. Küche- u. Küchengeräte	Georg Sobie Damen- u. Kinder-Konfektionen Kleiderstoffe, Gardinen, Barchent, Tricot-Wäsche	Georg Sobie Damen- u. Kinder-Konfektionen Kleiderstoffe, Gardinen, Barchent, Tricot-Wäsche	Hinterherd Kleiderstoffe, Gardinen, Barchent, Tricot-Wäsche	Potschappel Kleiderstoffe, Gardinen, Barchent, Tricot-Wäsche
Schuhfabrik Skorpion- Wendeschuhe Kampffeld, Dresden-St. Tel. 3112	Friedrich August-Hof Kronprinzenstr. 41 Eug. Hartmann Nachf. Dresd., Farben, Kleiderstoffe, etc.	A. Taube-Brogerie Markgr.-Hofstr. 26 neben dem Konzert	Gasth. Bannwitz ed. Seant. 11. Ball, Tour 3 Pfg. für Ausflügler best. empfohlen	Fa. Emil Seidel ink. Friedrich Seidel, Altstadt größtes Geschäft f. Manufaktur- Mode- und Kurzwaren	Leuben größter Saal der Umgegend Jeden Sonntag feiner Ball Es ladet freundlich ein	Möbel kauft man billig und gut Louis Schmidt, Fischlarm.
Verkehrslok. der Arbeitersch.	Anna veronik. Schneider ampt. Büro-Güter, u. Kleiderstoffe	Karl Wiedner Schandauerstr. 7 Möbeltransport	Birkigt Bruno Dersch Max Klinger Kolonie-Bäckerei	Kleiderfabrik Uhlig & Sohn Herren- und Kinder-Konfektionen, Damenkostüme, Lager u. Maß	Leutowitz Brauerei Leutowitz	L. Heckthauer Bahnhofstr. 10 Herren- u. Kinder-Konfektionen
Wettlichbacher Kampffeld, Dresden-St. Tel. 3112	Martha Thum Kampffeld, Dresden-St. Tel. 3112	Max Klinger Kolonie-Bäckerei	Max Klinger Kolonie-Bäckerei	M. Dehner Nachf. Beschäftigt. Damen- u. Kinder-Konfektionen	Leutowitz Brauerei Leutowitz	Herm. Kirstian Herren- u. Kinder-Konfektionen
Osterberg Kampffeld, Dresden-St. Tel. 3112	W. Franz Kampffeld, Dresden-St. Tel. 3112	Max Klinger Kolonie-Bäckerei	Max Klinger Kolonie-Bäckerei	Oscar Hänel Kleiderstoffe, Gardinen, Barchent, Tricot-Wäsche	Leutowitz Brauerei Leutowitz	Herm. Kirstian Herren- u. Kinder-Konfektionen
Deutscher Frieden Kampffeld, Dresden-St. Tel. 3112	W. Franz Kampffeld, Dresden-St. Tel. 3112	Max Klinger Kolonie-Bäckerei	Max Klinger Kolonie-Bäckerei	Oscar Hänel Kleiderstoffe, Gardinen, Barchent, Tricot-Wäsche	Leutowitz Brauerei Leutowitz	Herm. Kirstian Herren- u. Kinder-Konfektionen
Dresden- Strehlen	W. Franz Kampffeld, Dresden-St. Tel. 3112	Max Klinger Kolonie-Bäckerei	Max Klinger Kolonie-Bäckerei	Oscar Hänel Kleiderstoffe, Gardinen, Barchent, Tricot-Wäsche	Leutowitz Brauerei Leutowitz	Herm. Kirstian Herren- u. Kinder-Konfektionen
O. Binstlein Beko Post- u. Oststrasse empfl. seine H. Backwaren	W. Franz Kampffeld, Dresden-St. Tel. 3112	Max Klinger Kolonie-Bäckerei	Max Klinger Kolonie-Bäckerei	Oscar Hänel Kleiderstoffe, Gardinen, Barchent, Tricot-Wäsche	Leutowitz Brauerei Leutowitz	Herm. Kirstian Herren- u. Kinder-Konfektionen
Kaufhaus Hailer Drei-Kaiser-Hof Ecke Billiche Kleiderstoffe.	W. Franz Kampffeld, Dresden-St. Tel. 3112	Max Klinger Kolonie-Bäckerei	Max Klinger Kolonie-Bäckerei	Oscar Hänel Kleiderstoffe, Gardinen, Barchent, Tricot-Wäsche	Leutowitz Brauerei Leutowitz	Herm. Kirstian Herren- u. Kinder-Konfektionen
L. Hofmann Kampffeld, Dresden-St. Tel. 3112	W. Franz Kampffeld, Dresden-St. Tel. 3112	Max Klinger Kolonie-Bäckerei	Max Klinger Kolonie-Bäckerei	Oscar Hänel Kleiderstoffe, Gardinen, Barchent, Tricot-Wäsche	Leutowitz Brauerei Leutowitz	Herm. Kirstian Herren- u. Kinder-Konfektionen
Schuhwaren Gust. Hanemann Worwitzer 28, am Bürgergarten	W. Franz Kampffeld, Dresden-St. Tel. 3112	Max Klinger Kolonie-Bäckerei	Max Klinger Kolonie-Bäckerei	Oscar Hänel Kleiderstoffe, Gardinen, Barchent, Tricot-Wäsche	Leutowitz Brauerei Leutowitz	Herm. Kirstian Herren- u. Kinder-Konfektionen
Karl Klengel Kesselsdorferstr. 6, Körbner, Bismarck, Holz- u. Eisenwaren	W. Franz Kampffeld, Dresden-St. Tel. 3112	Max Klinger Kolonie-Bäckerei	Max Klinger Kolonie-Bäckerei	Oscar Hänel Kleiderstoffe, Gardinen, Barchent, Tricot-Wäsche	Leutowitz Brauerei Leutowitz	Herm. Kirstian Herren- u. Kinder-Konfektionen